

Interpellationvon Susi Gut (SVP)
und Hansruedi Bär (SVP)

Das Schul- und auch das Sozialdepartement bieten in Form von Integrationsklassen den Jugendlichen die Möglichkeit eines Schuljahres mit dem Schwerpunkt Spracherwerb Deutsch und Berufseinstiegsvorbereitung an. Berufliche Eingliederungsklassen (BEK) und spezielle Angebote der Berufsberatung sind weitere Massnahmen, welche die berufliche Integration ausländischer Jugendlicher fördern

In diesem Zusammenhang bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welche Dienststellen und Abteilungen sind mit dem Thema „berufliche Integration ausländischer Jugendlicher“ beschäftigt? Wo sind diese Dienststellen und Abteilungen angesiedelt und wer koordiniert diese?
2. Wie sehen die angebotenen Dienstleistungen aus?
3. Wie viele ausländische Jugendliche werden pro Jahr betreut? (Die Interpellanten bitten um eine detaillierte Angabe der Anzahl von Jugendlichen, aufgeschlüsselt nach dem Alter, der Anzahl Schuljahre in der Schweiz und dem Herkunftsland, über die letzten fünf Jahre.)
4. Wie hoch sind die jährlichen Kosten für die berufliche Integration ausländischer Jugendlicher?
5. Wie viele dieser ausländischen Jugendlichen sind als „Familiennachzug“ in die Schweiz eingereist und waren bei der Einreise in die Schweiz bereits zu alt, um in der Volksschule eingeschult zu werden?
6. Wie sieht das entsprechende Angebot für Schweizer Jugendliche aus?
7. Wie viele Schweizer Jugendliche haben von diesen Angeboten Gebrauch gemacht? (Die Interpellanten bitten um eine detaillierte Angabe der Anzahl Jugendlichen, aufgeschlüsselt nach dem Alter und der Anzahl Schuljahre über die letzten fünf Jahre.)
8. Wie hoch sind die jährlichen Kosten für die berufliche Integration Schweizer Jugendlicher?

